WINCOR NIXDORF

BEETLE /X plus

Modulares Kassensystem

Benutzerhandbuch

Uns interessiert Ihre Meinung zu dieser Druckschrift.
Schicken Sie uns bitte eine Information, wenn Sie uns konstruktive Hinweise geben wollen. Dafür bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Meinung:

Wincor Nixdorf International GmbH
Dokumentation RD HWD01
Wohlrabedamm 31
D-13629 Berlin
E-Mail: retail.documentation@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr.: ***01750235902A***

BEETLE /X plus

Modulares Kassensystem

Benutzerhandbuch

Ausgabe September 2012

Alle in diesem Dokument erwähnten Produktnamen sind Handelsnamen, Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer.

Copyright © Wincor Nixdorf International GmbH, 2012
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nach- drucks, Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Bescheinigung des Herstellers **1**
Geprüfte Sicherheit 1
Wichtige Hinweise 1
Sicherheitshinweise 2

Einleitung **4**
Zu diesem Handbuch 4
Pflege des BEETLE /X plus 5
Recycling des BEETLE /X plus 5
Gewährleistung 6

Vor dem Einschalten **8**
Auspacken und Überprüfen des Lieferumfangs 8
Aufstellen des Gerätes 8
Waagrechte Montage 9
Senkrechte Montage 10
Verkabeln des BEETLE /X plus 11
Grundeinstellungen 11

Das System BEETLE /X plus **13**
Außenansicht 13
Ein-/Ausschalttaste 13
Leuchtdioden (LED) 14
USB (Universal Serial Bus)- A, USB 2.0 14
Innenansicht 15

Anschlussblenden **16**
Netzteil 16
Netzanschlussstecker 17
Systemeinheit 18
BEETLE /X plus mit J1- Motherboard 18
RJ10/RMT Buchse (optional) 19
D- Sub- Stecker (COM1) 19
D- Sub- Buchse stromversorgt (COM2*-COM4*) 19
Bildschirmanschluss (DP) 19
DVI-I 20

Mini- DIN (KYBD, Tastatur) 20
USB (Universal Serial Bus)- A 20
RJ45 (LAN) 21
3,5 mm Klinkenbuchse (IN/OUT/MIC) 21
RJ12 (CASHDR, Geldlade) 22

Kabel lösen 23

Speichermedien 25
Wechsel der 2,5"- Festplatte 25

RAM-Modul einsetzen 30

USB- Hub (optional) 32

COM5*-COM8*- Schnittstellen (optional) 33

DisplayPort und DVI- oder PLINK- Adapter (optional) 34

Inbetriebnahme 35

Anhang 37
Technische Daten 37
Schnittstellen (J1) 38
Wandmontage System 39
Wandmontage Netzteil 40
Gesamtstromaufnahme Schnittstellen 41

Abkürzungen 42

Bescheinigung des Herstellers

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EG- Richtlinie 2004/108/EC “Elektromagnetische Verträglichkeit” und 2006/95/EG „Niederspannungsrichtlinie“.

Hierfür trägt das Gerät die CE- Kennzeichnung auf der Rückseite oder das Zeichen befindet sich auf der Verpackung.

Geprüfte Sicherheit

Für ihr BEETLE- System wurde das GS- Zeichen für “Geprüfte Sicherheit” erteilt.

Zusätzlich besitzt ihr Gerät die UL und cUL- Zulassung.

Wichtige Hinweise

Die Wincor Nixdorf International GmbH ist nicht verantwortlich für Radio- und Fernsehstörungen, die durch unautorisierte Veränderungen an den Geräten entstehen. Weiterhin dürfen keine Kabel oder Geräte angeschlossen werden, die nicht von Wincor Nixdorf zugelassen sind.
Für Störungen, die hierdurch entstehen, ist der Benutzer verantwortlich.

Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen führen zum Verlust jeglicher Garantie- und Haftungsansprüche.

Erweiterungskarten mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch diesen Aufklebe gekennzeichnet sein.

Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie Folgendes unbedingt beachten und befolgen:

- Entladen Sie sich statisch, beispielsweise durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes, bevor Sie mit solchen Bauelementen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie EGB stecken oder ziehen.
- Fassen Sie EGB nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschlussstifte oder Leiterbahnen auf einem EGB.

Sicherheitshinweise

Das modulare System BEETLE /X plus entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Datenverarbeitungseinrichtungen.

- Wird dieses Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht, kann Betauung auftreten. Vor der Inbetriebnahme muss das Gerät absolut trocken sein; daher ist eine Akklimatisationszeit von mindestens zwei Stunden abzuwarten.
- Dieses Gerät ist mit einem sicherheitsgeprüften Netzkabel ausgestattet. Es darf ausschließlich an eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie beim Aufstellen des Gerätes sicher, dass die Gerätesteckvorrichtung beziehungsweise die Schutzkontakt-Steckdose gut zugänglich ist.
- Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden. Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Netzstecker des Netzteils.
- Bevor Sie mit einer Montage am Gerät beginnen, sollten Sie sich statisch entladen, beispielsweise durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes (z.B. Heizung).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (beispielsweise Büroklammern) in das Innere des Gerätes gelangen, da elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Halten Sie die Lüftungsschlitze des Netzteils frei, um eine gute Belüftung zu gewährleisten und beachten Sie die Aufstellhinweise für den

BEETLE. Dadurch wird eine übermäßige Temperaturerhöhung vermieden.

- Bei Gewitter dürfen die Datenkabel weder gelöst noch gesteckt werden.
- Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen, Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Stellen Sie die umweltgerechte Entsorgung verbrauchter Teile sicher, beispielsweise des Akkumulators. In Notfällen (z.B. beschädigtes Gehäuse oder beschädigtes Netzkabel, Eindringen von Flüssigkeit oder Fremdkörpern) schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen den Netzstecker und informieren Sie den Technischen Kundendienst der Wincor Nixdorf International GmbH oder den autorisierten Servicepartner Ihres Händlers.
- Bei unsachgemäßem Austausch der Lithium-Batterie des Gerätes besteht Explosionsgefahr! Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.
- Ihr BEETLE- System ist das Ergebnis modernster technischer Innovation. Bitte sorgen Sie daher für ebenso moderne bauliche und technische Umgebungsbedingungen, um ein einwandfreies und effizientes Funktionieren des BEETLE zu ermöglichen. So sollten Sie den BEETLE oder andere informationstechnische Anlagen nur an Stromversorgungsnetze mit separat geführtem Schutzleiter (PE) anschließen. Diese Art der Stromversorgungsnetze wird als TN-S Netz bezeichnet. Verwenden Sie keine PEN-Leiter!
  Beachten Sie hierzu auch die Empfehlungen der DIN VDE 0100 Teil 540, Anhang C2. Damit vermeiden Sie mögliche Funktionsstörungen.
- Beim Austausch eines Speichermediums achten Sie darauf, dass Sie nur die von Wincor Nixdorf freigegebenen bzw. empfohlenen Speichermedien verwenden.
- USB- Geräte können während des laufenden Betriebes an den BEETLE angeschlossen oder vom BEETLE entfernt werden, sofern diese Geräte den Spezifikationen nach *usb.org* entsprechen.
- Andere Peripheriegeräte mit höherem Strombedarf (z.B. PoweredUSB-Drucker) sollten Sie sicherheitshalber nur an ausgeschaltete BEETLE-Systeme anschließen oder von diesen entfernen.

Einleitung

Der BEETLE /X plus ist ein modulares System, das modernes Design und Multifunktionalität vereint. Das System ist die leistungsstarke Basis für Ihr Kassenumfeld, die den heutigen und zukünftigen technischen sowie umweltfreundlichen Anforderungen gerecht wird. Denn schon während der Entwicklungs- und Produktionsphase des BEETLEs reduzieren wir durch Vermeidung von umweltschädlichen Stoffen und durch Optimierung der Ressourcen Strom, Gas und Wasser die CO^2-Emissionen.

Durch den Einsatz innovativer und stromsparender Intel-Prozessortechnologien und Netzteilen mit höchstem Wirkungsgrad werden nicht nur Ihre Gesamtbetriebskosten gesenkt. Die leistungsstarken Prozessoren gewährleisten ebenfalls eine schnelle Verarbeitung Ihrer Arbeitsabläufe.

Das System besticht durch eine der kleinsten Stellflächen für Kassensysteme dieser Leistungsklasse. Trotz der kompakten Größe steht beim BEETLE /X plus zum Anschluss der zahlreichen Peripheriegeräte eine Vielzahl von Standard PC und handelspezifischer, stromversorgter Schnittstellen zur Verfügung. Typ und Anzahl der Schnittstellen lassen sich sehr flexibel und individuell konfigurieren.

Des Weiteren verfügt der BEETLE /X plus über ein service- und wartungsfreundliches Design. Aufgrund der offenen Systemarchitektur Ihres BEETLE Systems können Sie zwischen verschiedenen Windows Betriebssystemen und Linux wählen.

Dank der modularen und offenen Systemarchitektur bietet Ihnen Wincor Nixdorf International für jede individuelle Konfiguration die richtige Lösung an. Sprechen Sie bei jedem Erweiterungswunsch mit Ihrem Fachberater.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt das modulare System mit einem J1- Motherboard.

Die Dokumentation soll Ihnen den Umgang mit dem System erleichtern und Ihnen als Nachschlagewerk dienen. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis ermöglicht Ihnen das rasche Auffinden der gewünschten Information.

Hinweise sind im Handbuch durch dieses Zeichen gekennzeichnet.

Für Achtungshinweise wird dieses Zeichen verwendet.

Da Art und Umfang der Anwendungsprogramme von der individuellen Wahl jedes Kunden abhängig sind, wird in diesem Handbuch nicht weiter auf Software eingegangen.

Für die anschließbaren Peripherie-Geräte sind eigene Handbücher erhältlich. Daher werden diese Geräte hier nicht näher beschrieben. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Handbüchern

http://www.wincor-nixdorf.com/internet/site_DE/DE/Support/Downloads/POSLotterySystems/Manuals/manuals_node.html.

Pflege des BEETLE /X plus

Reinigen Sie Ihren BEETLE in regelmäßigen Abständen mit einem für Kunststoffoberflächen geeigneten Reinigungsmittel, das Sie bei Wincor Nixdorf International bestellen können. Achten Sie unbedingt darauf, dass das Gerät während der Reinigung ausgeschaltet ist, der Netzstecker gezogen ist und dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt.

Recycling des BEETLE /X plus

Umweltschutz beginnt nicht erst bei der Entsorgung von Systemen, sondern schon bei ihrer Herstellung. Dieses Produkt wurde nach unserer internen Norm “Umweltgerechte Produktgestaltung und -entwicklung" konzipiert.

Das modulare System wird ohne Verwendung von FCKW und CKW gefertigt und ist überwiegend aus Bauteilen und Materialien hergestellt, die wieder verwertbar sind.

Die verarbeiteten Kunststoffe sind größtenteils recyclingfähig. Auch die Edelmetalle können wieder gewonnen werden.

Bei der Wiederverwertung helfen Sie uns, wenn Sie keine Aufkleber an den Geräten anbringen.

Derzeit bleiben noch einige Teile übrig, die keinem neuen Zweck zugeführt werden können. Für diese gewährleistet Wincor Nixdorf International die umweltverträgliche Entsorgung in einem Recyclingzentrum, das nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert ist.

Werfen Sie also Ihr BEETLE- System nicht einfach auf den Müll, wenn es einmal ausgedient hat, sondern führen Sie es dieser umweltgerechten und zeitgemäßen Form der Wiederverwertung zu!

Aktiven Umweltschutz leisten Sie, wenn Sie Geräte erst einschalten, wenn diese tatsächlich benötigt werden und - wenn möglich - auch auf einen Stand-by Betrieb verzichten. Bei längeren Pausen und zum Geschäftsschluss sollten Sie das Gerät ebenfalls ausschalten.

Weitere Informationen zu Rücknahme, Recycling und Entsorgung unserer Produkte erhalten Sie von Ihrer zuständigen Geschäftsstelle oder von unserem Recyclingzentrum Paderborn.

Email: info@wincor-nixdorf.com

Wir freuen uns auf Ihre Mail.

Gewährleistung

Wincor Nixdorf sichert Ihnen i.A. eine Gewährleistung von 12 Monaten ab Liefer- bzw. Abnahmedatum zu. Diese Gewährleistung bezieht sich auf alle Defekte, die bei normaler Verwendung des Produkts aufgetreten sind. Defekte aufgrund unsachgemäßer oder ungenügender Wartung, unsachgemäßer Verwendung oder unberechtigter Veränderungen am Produkt, eines ungeeigneten Standortes oder ungeeigneter Umgebung sind nicht abgedeckt.

Sämtliche Verschleißteile fallen ebenfalls nicht unter die Gewährleistung. Zu weiteren Details der Gewährleistungsregelung sehen Sie bitte in Ihren Vertragsunterlagen nach.

Falls kein Anspruch auf Gewährleistung des Produktes besteht und Sie keinen Servicevertrag mit Wincor Nixdorf eingegangen sind, steht Ihnen das Wincor Nixdorf Customer Care Center (CCC) für eine vertragslose Auftragsannahme zur Verfügung:

Tel.: 0180 1 WINCOR (Vanity Number, kostenpflichtig)
Tel.: 0180 1 1 99 2 99 (kostenpflichtig)

E-Mail: WNCCC.contact@wincor-nixdorf.com

Vor dem Einschalten

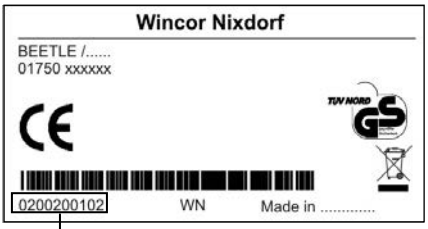
Auspacken und Überprüfen des Lieferumfangs

Packen Sie die Teile aus und prüfen Sie, ob der Lieferumfang mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.

Im Karton befinden sich die Systemeinheit und ein länderspezifischer Beipack.

Sollten Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Vertragspartner oder Ihre Verkaufsstelle der Wincor Nixdorf International GmbH. Dabei geben Sie bitte die Lieferschein-, Lieferscheinpositions- und Seriennummer des Gerätes an.

Die Seriennummer finden Sie auf dem unten abgebildeten Aufkleber an der Unterseite des Gehäuses.



Die Seriennummer befindet sich auf dem Aufkleber unter dem Barcode

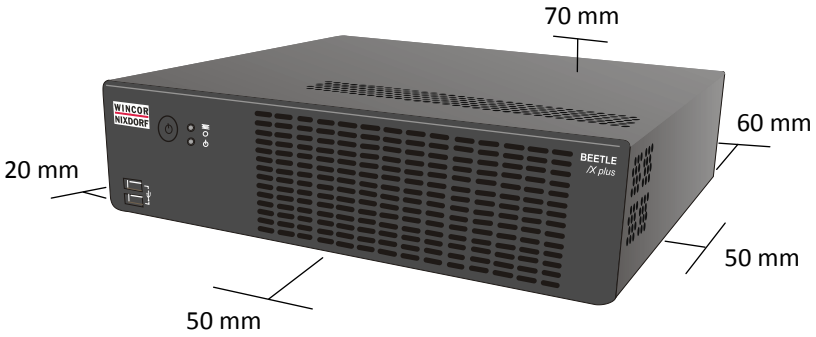
Wir empfehlen Ihnen, für einen eventuellen Wiedertransport die Originalverpackungen aufzuheben (Schutz gegen Stoß und Schlag).

Aufstellen des Gerätes

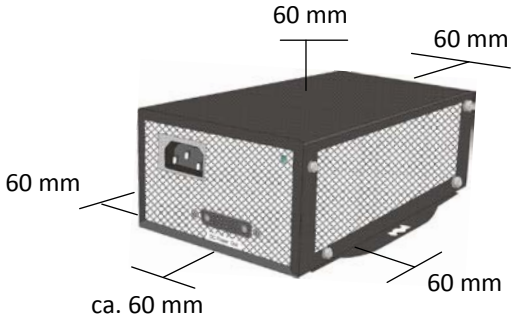
Stellen Sie das BEETLE /X plus-System so auf, dass das System keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist. Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen, Staub, Feuchtigkeit, Hitze und starken Magnetfeldern.

Waagrechte Montage

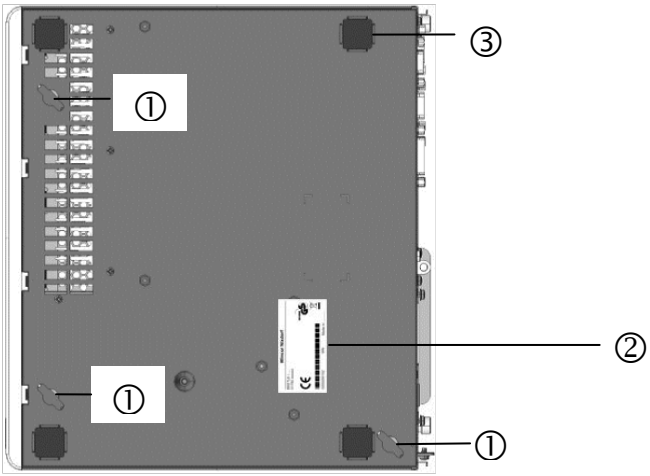
Beachten Sie die angegebenen **Mindestabstände** rechts, links, vorn und hinter dem Gerät! Auch wenn Sie das Gerät einbauen wollen, halten Sie unbedingt die unten angegebenen Mindestabstände ein und sorgen Sie für eine konstante Be- und Entlüftung. Die unmittelbare Umgebungstemperatur des Systems darf 40 °C nicht überschreiten.



Beachten Sie bei der Aufstellung des Netzteils folgende **Mindestabstände**:



Senkrechte Montage



①	3 Schlüssellöcher (Wandmontage)
②	Typenschild
③	4 Gummifüße

Ein Gerät mit einem Festplattenlaufwerk (HDD), hängen Sie ausschließlich in der Position mit der rechten Seite nach oben auf die in der Wand eingesetzten Schrauben.

Maßangaben finden Sie im Anhang "Wandmontage" dieses Handbuches. Der BEETLE /X plus ist sowohl für die waagerechte Aufstellung als auch die senkrechte Montage vorgesehen. Sollten Sie eine senkrechte Montage vornehmen, ist folgendes einzuhalten:

- Unterhalb des senkrecht montierten BEETLE /X plus muss sich eine geschlossene Fläche, aus nicht brennbarem Material (z.B. Beton oder Metall) befinden.

- Damit eine korrekte Belüftung gewährleistet bleibt, müssen auch bei senkrechter Montage folgende Abstände bei freier Konvektion eingehalten werden (siehe Abb. S. 9):
  nach hinten: 60 mm
  nach rechts: 50 mm
  nach links: 20 mm
  nach vorne: 50 mm

Grundeinstellungen

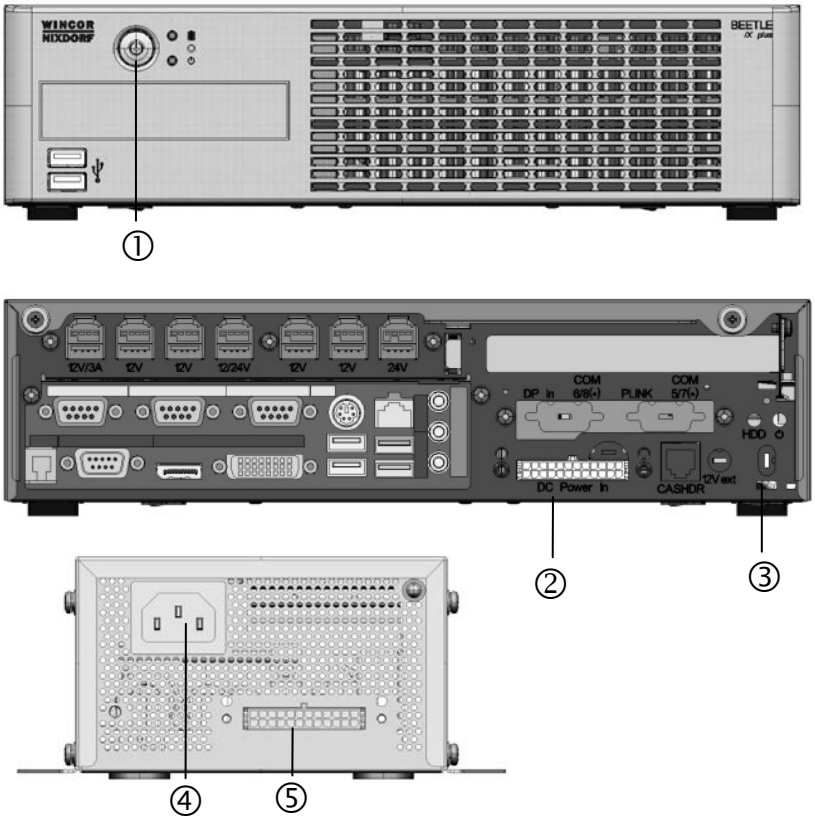
Ab Werk ist der BEETLE /X plus gemäß Ihrer Bestellung konfiguriert. Zusätzliche Geräte wie beispielsweise Scanner müssen nachträglich an Ihre Konfiguration angepasst werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige WN-Geschäftsstelle.

Verkabeln des BEETLE /X plus

Sämtliche Geräte, die zum modularen Kassensystem BEETLE /X plus gehören und ein eigenes Netzspannungskabel besitzen, müssen an denselben Stromkreis angeschlossen werden.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Datenkabel an der Systemeinheit und den Peripheriegeräten richtig gesteckt sind.
- Stecken Sie dann das Netzkabel in die Buchse auf der Rückseite des Netzteils.
- Schließen Sie nun das Netzteil an die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation an.
- Verbinden Sie das Netzteil über das DC-Kabel mit dem BEETLE /X plus und drücken Sie kurz die Einschalttaste auf der Frontseite des BEETLE, um das System zu starten.

Stecken Sie niemals Daten- oder Spannungsversorgungskabel bei eingeschaltetem System!



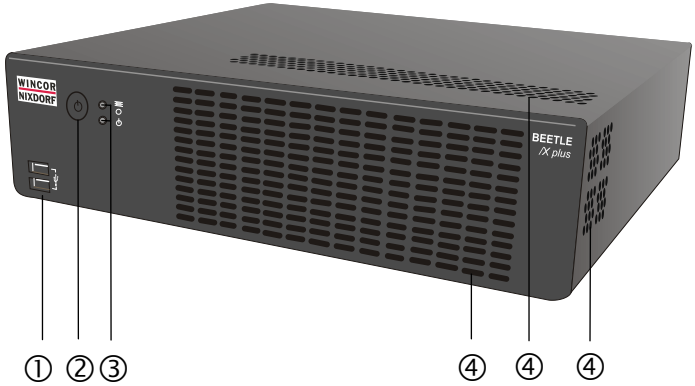
①	Ein-/Ausschalttaste Vorderseite (Standard)
②	Stromeingang vom externen Netzteil
③	Ein-/Ausschalttaste Rückseite statt Vorderseite (optional)
④	Stromeingang externes Netzteil
⑤	Stromausgang zum BEETLE /X plus

Das Netzteil kann an alle üblichen Spannungsversorgungsnetze angeschlossen werden. Es stellt sich automatisch auf die jeweilige Spannung ein (Netzeingangsspannung siehe auch Seite 37).

Das System BEETLE /X plus

Außenansicht

Die folgende Abbildung zeigt den BEETLE /X plus von vorne.



①	2 USB- Schnittstellen
②	Ein-/Ausschalttaste
③	HDD/SSD Power- LED
④	Lüftungsschlitze (NICHT ABDECKEN)

Ein-/Ausschalttaste

Ist das externe Netzteil mit Strom versorgt, wird das System mit dem Drücken der Ein-/Ausschalttaste eingeschaltet.

Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden auf der Vorderseite des Systems sind gekennzeichnet:

HDD/SSD	obere LED blinkt orange	Lese- und Schreibzugriff auf HDD/SSD
POWER	untere LED leuchtet orange	Hibernation, Shut down
	untere LED leuchtet grün	Das Gerät ist eingeschaltet
	untere LED blinkt grün	Stand by Modus

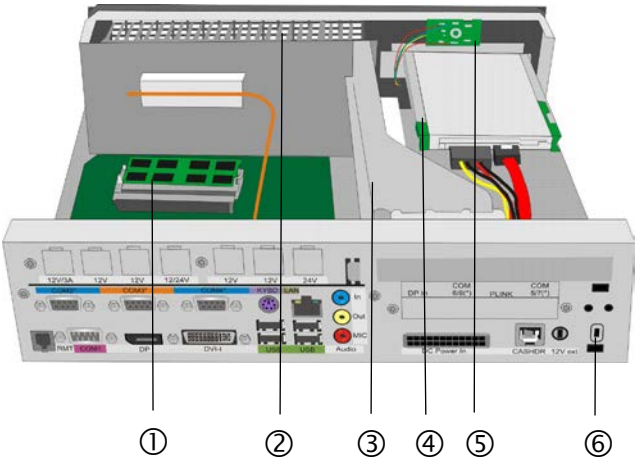
USB (Universal Serial Bus)- A, USB 2.0

An diese Anschlüsse (USB- A) können Sie verschiedene USB-Peripheriegeräte anschließen, z.B. Scanner, Waagen oder Magnetkartenleser.

An die USB-Schnittstellen dürfen nur Geräte und Kabel angeschlossen werden, die der gültigen USB-Spezifikation entsprechen.

Innenansicht

Nachfolgend eine Innenansicht des BEETLE /X plus.



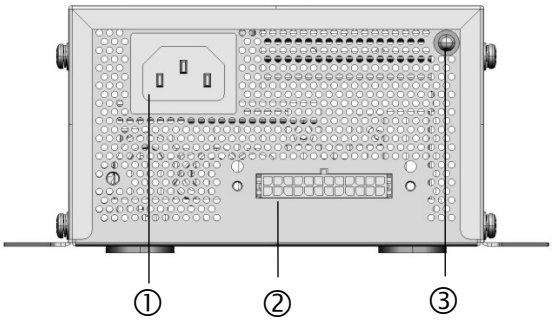
①	RAM-Streifen
②	Kühlkörper für den Prozessor
③	Strebe für Riser Card (hier mit gesteckter PCI-Karte)
④	Träger für eine 2,5“-Festplatte/SSD
⑤	Ein-/Ausschalttaste (Standard)
⑥	Ein-/Ausschalttaste (optional statt Standard)

Anschlussblenden

Netzteil

Das externe Netzteil kann an alle üblichen Spannungsversorgungsnetze angeschlossen werden. Es stellt sich automatisch auf die jeweilige Spannung ein.

Das Netzteil verfügt über ein 80- plus Gold Zertifikat. Eine Gold Zertifizierung weist einen Wirkungsgrad aus, der weit über 80% liegt, was mehr Leistung bei weniger Energiezufuhr bedeutet.



①	Netzanschlussstecker
②	DC Power Out, Stromversorgung zum BEETLE /X plus
③	Status LED

An der Vorderseite des BEETLE-Systems befindet sich die Ein/Aus-Taste, die das Gerät einschaltet, wenn der Netzstecker auf der Rückseite des externen Netzteils gesteckt ist und das DC-Kabel den BEETLE mit dem Netzteil verbindet. Ein nochmaliges Drücken (ca. 5 Sekunden) der Taste ist bei laufendem System möglich, z.B. um das Gerät auszuschalten. Die genaue Funktion der Taste wird hierbei von den Einstellungen des Betriebssystems und des BIOS bestimmt.

Das Netzteil darf nur durch ein von Wincor Nixdorf freigegebenes Netzteil ersetzt werden.

Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden. Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den Netzstecker des Netzteils.

Netzanschlussstecker

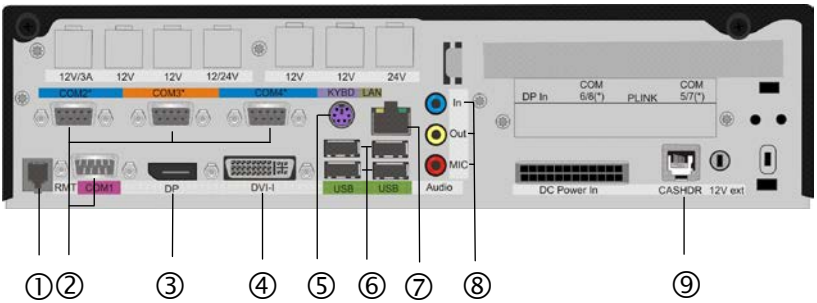
Über diese Anschlussbuchse erfolgt die Stromversorgung. Stecken Sie das entsprechende Ende des Stromkabels in diese Buchse und das andere in die Netzsteckdose. Um das Gerät stromlos zu machen, ziehen Sie den Netzstecker.

Systemeinheit

Bei jeglichen Arbeiten am Gerät und beim Stecken und Lösen von Datenkabeln muss das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt werden. Um das Gerät vollständig von der Netzspannung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen den DC-Stecker zum Netzteil. Peripheriegeräte dürfen nicht bei eingeschaltetem System gesteckt werden!

BEETLE /X plus mit J1- Motherboard

Beispiel einer Anschlussblende:



①	RJ10- Buchse, RMT
②	4 x D-Sub (COM1- Schnittstelle und COM2*- COM4*- Schnittstellen stromversorgt)
③	DP (DisplayPort)
④	DVI-I
⑤	Mini DIN (KYBD)
⑥	4 x USB- A (USB 2.0)
⑦	RJ45- Buchse (LAN)
⑧	3 x 3,5-mm Klinkenbuchsen (In/Out/ MIC)
⑨	RJ12-Kassenladenanschluss

Achten Sie darauf, dass alle zusätzlichen Geräte das CE-Zeichen tragen.

RJ10/RMT Buchse (optional)

Über ein Kabel verbinden Sie die Remote (RMT)- Schnittstelle des BEETLE-Systems mit der RMT- Schnittstelle des Bildschirms (BA8X). Sie nutzen die RMT- Funktion durch Betätigen der EIN-/AUS-Taste am Bildschirm.
Die Funktion (RMT) ermöglicht Ihnen, das BEETLE-System, welches im Standby- oder Hibernation-Modus läuft, einzuschalten. Es ist ebenfalls möglich, das System vom eingeschalteten Zustand in den Standby- oder Hibernation- Modus zu bringen. Welcher Modus hierbei aktiv wird, hängt von den Einstellungen im Betriebssystem ab.

D- Sub- Stecker (COM1)

An die COM1- Schnittstelle schließen Sie beispielsweise eine Waage mit eigener Stromversorgung an. COM1 ist als 9poliger D-Sub-Stecker ausgeführt.

Wenn Sie an den BEETLE /X plus Waagen anschließen, die nicht von WN stammen, müssen Sie eine WN-Lizenz für die Treibersoftware erwerben!

Achten Sie darauf, dass der Stecker fest mit der Buchse verschraubt ist, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

D- Sub- Buchse, stromversorgt (COM2*-COM4*)

Scanner, Kunden- oder Bedieneranzeigen ohne eigene Stromversorgung werden, abhängig von der bestehenden Konfiguration, an die serielle Schnittstelle COM2* angeschlossen.

Dabei handelt es sich um eine 9-polige D-Sub-Buchse.

Achten Sie darauf, dass der Stecker der Peripheriegeräte fest mit der Buchse verschraubt ist, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann. Die Spannungsversorgung erfolgt über diese Buchse.

Bildschirmanschluss (DisplayPort, DP)

Der DisplayPort ist ein universeller, genormter Anschluss. Hier können hochauflösende Bildschirme angeschlossen werden. Der DP verfügt mit einer Auflösung von bis zu 2560 x 1600 Pixeln bei einer Bildwiederholrate von 60 Bildern pro Sekunde über eine hohe Bildqualität.

Ein weiterer Vorteil gegenüber einem VGA oder DVI-Anschluss liegt in der Größe des Steckers. Gerade dann, wenn wenig Platz zur Verfügung steht, ist der Stecker durch seine geringe Größe optimal.

DVI-I

Die DVI- Schnittstelle dient dem Anschluss eines hochauflösenden TFT-Monitors an das BEETLE-System. Es können Videosignale mit einer maximalen Auflösung von 1920 × 1200 Bildpunkten bei 60 Hz übertragen werden.

VGA (optional über DVI / VGA-Adapterkabel)

Über ein Adapterkabel kann ein analoger Monitor an das Kassensystem an geschlossen werden. Es wird an die DVI-I-Buchse gesteckt. Videosignale werden mit einer max. Auflösung von max. 1920 x 1200 Bildpunkten übertragen.

Mini- DIN (KYBD, Tastatur)

Der BEETLE /X plus verfügt über eine 6-polige Mini-DIN-Buchse für den Anschluss einer Tastatur.

Achten Sie darauf, dass der Stecker festen Kontakt mit der Buchse hat, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

Die Spannungsversorgung der Tastatur erfolgt über diese Buchse. Für den Anschluss einer PC-Standard-Tastatur mit DIN-Stecker ist ein spezielles Adapterkabel erforderlich. Bei Bedarf wenden Sie sich an Ihre zuständige Wincor Nixdorf -Geschäftsstelle.

Über einen Y-Adapter ist es möglich, zusätzlich zur Tastatur eine PS/2-Maus anzuschließen.

USB (Universal Serial Bus)- A

An diese Anschlüsse (USB- A) können Sie verschiedene USB-Peripheriegeräte anschließen, z.B. Scanner, Waagen oder Magnetkartenleser.

An die USB-Schnittstellen dürfen nur Geräte und Kabel angeschlossen werden, die der gültigen USB-Spezifikation entsprechen.

RJ45 (LAN)

Ein Anschluss für ein Netzwerk (LAN) ist an der Systemrückwand vorhanden.

LEDs

linke LED	konstant grün	Netzwerkverbindung
	blinkt grün	Datentransfer
rechte LED	aus	10 MBit
	konstant grün	100 MBit
	konstant orange	1000 MBit

Verwenden Sie nur geschirmte LAN- Kabel mit der Markierung CAT5 oder CAT5e (bei 1000 MBit). Diese bieten einen höheren Schutz gegen Störungen im Netzwerk.

3,5 mm Klinkenbuchse (IN/OUT/MIC)

Die Anschlüsse IN/OUT/MIC sind identisch. Alle benötigen einen 3,5mm Klinkenstecker zur Datenübertragung. Jedoch haben sie unterschiedliche PIN- Belegungen, so dass eine korrekte Übertragung nur für den dafür vorgesehenen Anschluss gewährleistet werden kann.
Neben einem Mikrofon ist alternativ die Benutzung eines Headsets über diese Schnittstelle möglich.

Die gewünschte Lautstärke können Sie über ein Menü im BIOS-Setup einstellen (siehe dazu das Handbuch “POS Motherboard with J1 CPU“ Kapitel “BIOS Setup”).

RJ12 (CASHDR, Geldlade)

Für den Anschluss einer Geldlade verfügt das System über eine RJ12-Buchse. Über diesen Anschluss darf ausschließlich eine Kassenlade verbunden werden.

Achten Sie darauf, dass der Stecker festen Kontakt mit der Buchse hat, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

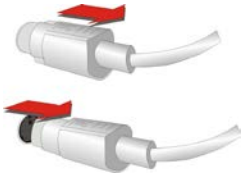
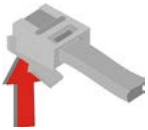
RJ12-Stecker sind mit dem Einstecken verriegelt. Die Spannungsversorgung (P24V +5% / -15%) der Geldlade erfolgt über diese Buchse.

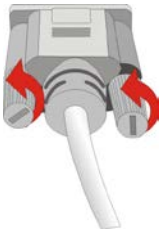
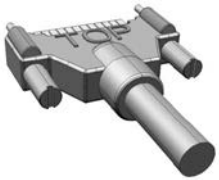
Das Anschließen von Unterladen (das sogenannte Durchschleifen) und der Anschluss von 12V OEM-Kassenladen ist nicht zulässig!

Kabel lösen

Lösen Sie niemals Kabel, indem Sie am Kabel ziehen, sondern fassen Sie das dafür vorgesehene Steckergehäuse an. Zum Lösen der Kabel gehen Sie wie folgt vor:

- Alle Netz- und Peripheriegeräteschalter ausschalten.
- Kabelabdeckung entfernen.
- Alle Netzkabel aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Datenübertragungskabel aus den Steckvorrichtungen der Datennetze ziehen.
- Alle Kabel an den Geräten lösen.

	Die Mini-DIN-Stecker (bei Wincor Nixdorf Tastaturen) sind mit einer Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Lösen der Verbindung versehen. Um diesen Stecker zu lösen, ziehen Sie die Plastikumhüllung von der Anschlussbuchse weg. Die Verriegelung wird gelöst. Das Metall des Steckers ist sichtbar.
	RJ12-Stecker sind mit dem Einstecken verriegelt. Zum Lösen drücken Sie die Lasche unterhalb des Steckers nach oben.
	Den USB-A- Stecker lösen Sie durch Ziehen *am Gehäuse* des Steckers.

	Der stromversorgte USB-Stecker wird durch Drücken der mit dem Pfeil markierten Feder gelöst.
	Schnittstellenstecker (COM/DVI) mit Rändelschraube können von Hand gelöst werden.
	DisplayPort-Stecker lösen Sie, indem Sie auf die mit dem Pfeil markierten Stelle drücken.
	Der DC Power IN Stecker mit Rändelschraube kann von Hand gelöst werden.
	RJ45-Stecker sind mit dem Einstecken verriegelt. Zum Lösen drücken Sie die Lasche oberhalb des Steckers nach unten.

Speichermedien

Als Speichermedien stehen Ihnen zur Verfügung:

- eine 2,5" SATA- Festplatte oder
- eine 2,5" Festkörperlaufwerk (Solid State Drive).

Bei letzterem handelt es sich um ein Speichermedium, dass zwar wie eine Festplatte eingesetzt und angesprochen wird, aber keine rotierende Platte enthält, sondern Speicherbausteine, die vergleichbar mit den elektronischen Bauteilen im Innern eines USB- Sticks sind.

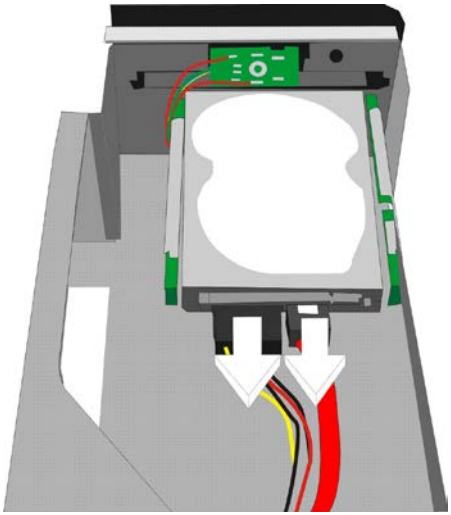
Wechsel der 2,5"- Festplatte

Achten Sie darauf, dass das Gerät ausgeschaltet und der Netzspannungsstecker gezogen ist.

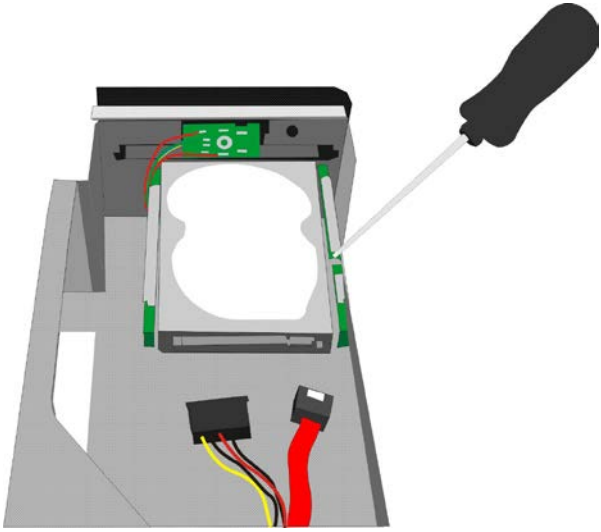
Lösen Sie die Rändelschrauben, …

... schieben Sie den Gehäusedeckel ein wenig aus der Führung (1), heben Sie den Deckel ab (2) und legen Sie ihn zur Seite.

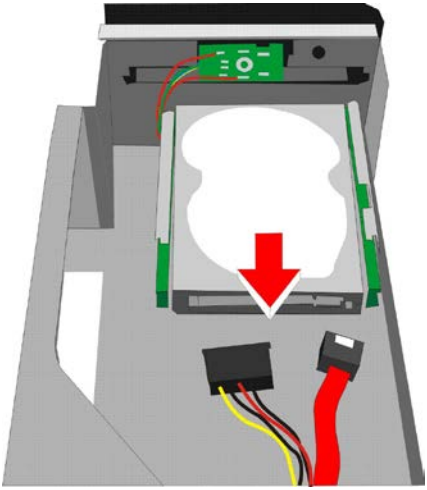
Ziehen Sie die beiden Kabelstecker aus dem Anschluss der Festplatte heraus.



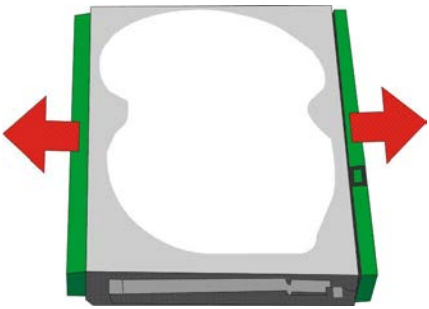
Drücken Sie die Entriegelungslasche mit einem Schraubendreher nach unten.



Schieben Sie die Festplatte mit der Halterung aus dem Träger.



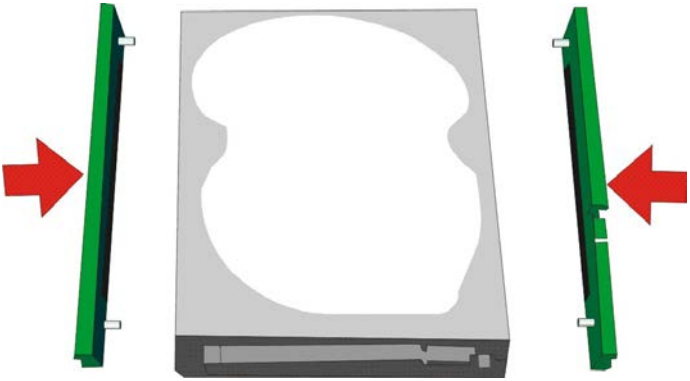
Legen Sie die grüne Halterung zur Seite und tauschen Sie die Festplatte.



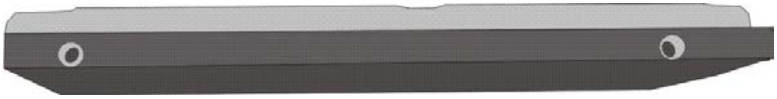
Behandeln Sie die Festplatte auch beim Zusammenbau mit äußerster Sorgfalt und berühren Sie keine freiliegende Elektronik.

Achten Sie auf die korrekte Hardware-Einstellung der neuen Festplatte. Eventuell sind auch Einstellungen im BIOS zu ändern (s. Handbuch »POS Motherboard with J1 CPU«).

Achten Sie beim Zusammensetzen auf die korrekte Einbaulage (siehe Abbildung).



Seitenansicht:



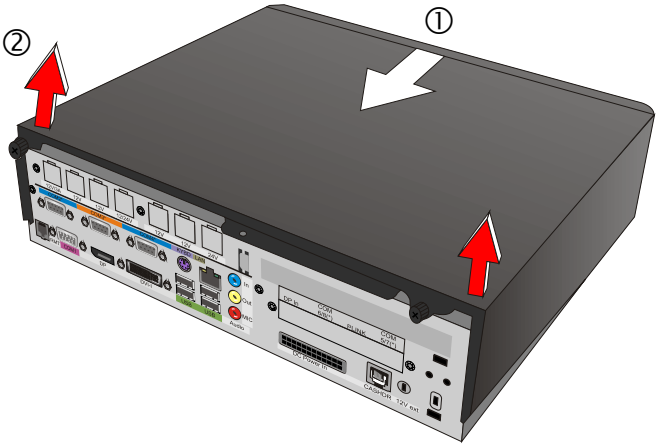
Festplatte und Führung leicht anheben, fest zusammendrückend in den Festplattenträger schieben bis die Führung einrastet.

Die Kabelstecker in die Anschlüsse stecken und den Deckel wieder aufsetzen.

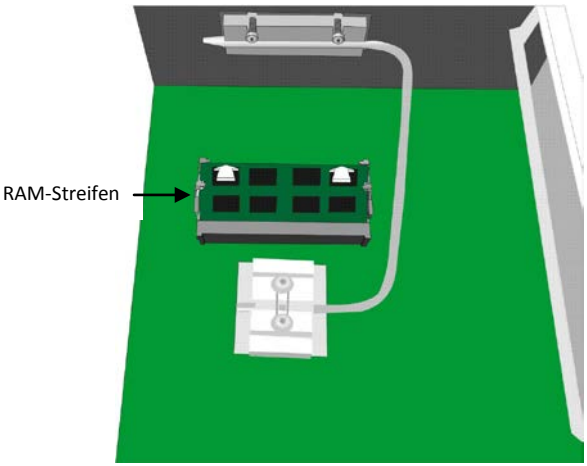
RAM-Modul einsetzen

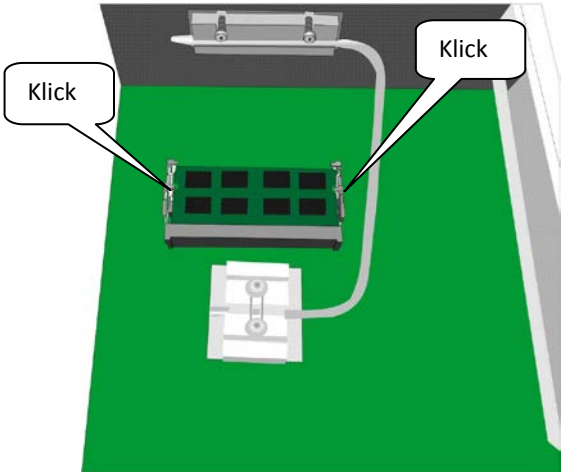
Schalten Sie das System aus und ziehen Sie das Stromkabel auf der Rückseite des Gerätes.
Lösen Sie die Rändelschrauben.

Schieben Sie den Gehäusedeckel ein wenig aus der Führung (1), heben Sie den Deckel ab (2) und legen Sie diesen zur Seite.



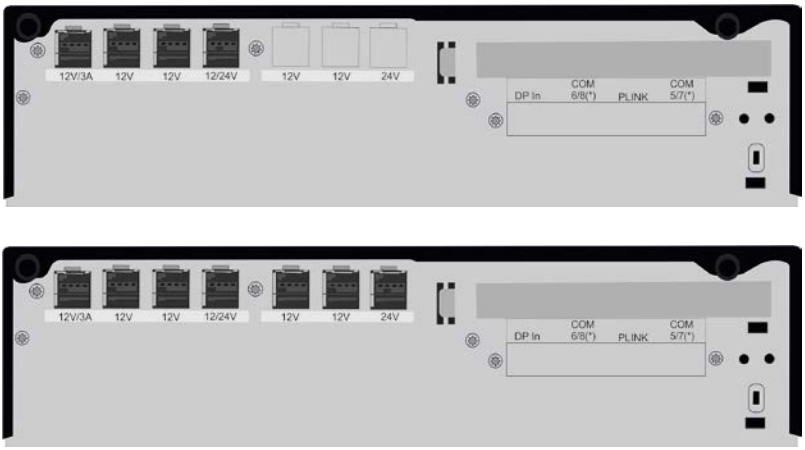
Einen RAM-Streifen einsetzen und nach unten drücken, sodass er mit einem Klick einrastet.





USB- Hub (optional)

Optional stehen drei 12V USB- Schnittstellen und eine 24V USB- Schnittstelle oder als 2. Variante sechs 12V USB- Schnittstellen und eine 24V USB-Schnittstelle zur Verfügung. Sie ermöglichen den Anschluss von Peripheriegeräten, wie Drucker oder Scanner. Massenspeicher, wie etwa Festplatten, können ebenfalls über eine USB- Schnittstelle angeschlossen werden.



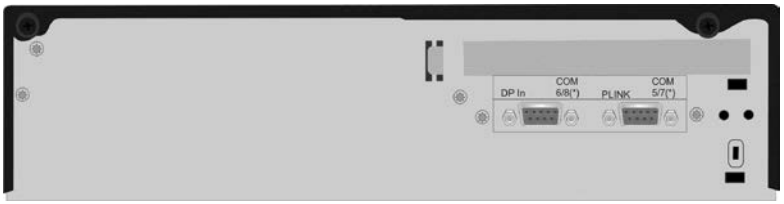
Eine mechanische Codierung verhindert, dass ein USB-12V Stecker versehentlich in eine USB-24V Buchse gesteckt werden kann.

Schließen Sie einen Bildschirm **BA82/BA83** mit zusätzlichen Optionen oder andere Multifunktionsbildschirme **ausschließlich** an die 12V/3A – PUSB Buchse des Hubs an.

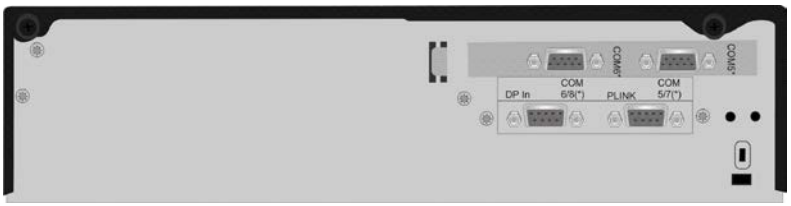
COM5*-COM8*- Schnittstellen (optional)

Standardmäßig ist der BEETLE /X plus mit drei COM*- Schnittstellen ausgestattet. Zwei weitere COM*-Schnittstellen (COM5*/COM6*), Variante 1, können optional über das Mainboard eingerichtet werden. Eine andere Möglichkeit bietet die Installation eines PCI-COM Boards, Variante 2. Hier werden 4 COM*-Schnittstellen 5*-8* über das Board zur Verfügung stellt.

Variante 1 mit COM5*/COM6*



Variante 2 mit COM5*/COM6*/COM7*/COM8*

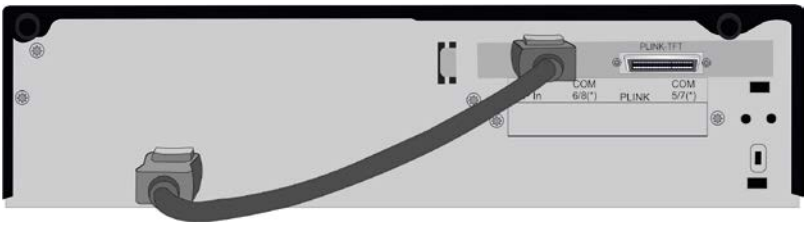


Scanner, Kunden- oder Bedieneranzeigen ohne eigene Stromversorgung werden, abhängig von der bestehenden Konfiguration, an diese seriellen Schnittstellen COM5*- COM8* angeschlossen.
Dabei handelt es sich um 9-polige D-Sub-Buchsen.

Achten Sie darauf, dass der Stecker der Anzeige fest mit der Buchse verschraubt ist, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann. Die Spannungsversorgung erfolgt über diese Buchse.

PLINK/TFT- Adapter (optional)

Möchten Sie keine neuen Displays anschaffen, sondern ihre bisher verwendeten und funktionsfähigen Geräte weiter benutzen, so gibt es die Möglichkeit, über eine DP-Steckverbindung und einen Adapter mit einer PLINK TFT Schnittstelle, ihren Bildschirm anzuschließen.



Für den Anschluss eines-Bildschirms mit Touchfunktion wird ein COM*-Steckplatz benötigt. Standardmäßig ist der COM5*- Steckplatz auf dem Motherboard dafür vorgesehen. Bei einer installierten PCI-COM-Karte ist es der COM7*- oder COM8*- Steckplatz auf der Karte.

Inbetriebnahme

Nach Installation schalten Sie das System über die Ein-/Ausschalttaste an der Vorderseite des Gerätes ein.
Zunächst findet ein automatischer Selbsttest statt, bei dem das System auf seine grundlegenden Funktionen überprüft wird.
Sie sehen beispielsweise folgende Meldung auf dem Monitor:

WN *„ID xx/xx Datum“*

xx/xx ist der Platzhalter für die BIOS- Versionsnummer

Anschließend wird entschieden, von welchem Medium aus das Betriebssystem sowie die Softwareanwendung gestartet werden sollen. Das heißt, jedem Medium ist je nach Ausstattung Ihres BEETLE-Systems ein logisches Laufwerk zugewiesen.

Folgende Medien können einem Laufwerk zugeordnet werden:

- Netzwerk
- Festplatte/Festkörperlaufwerk
- USB- Laufwerk

Als logische Laufwerksbezeichnungen werden C: und D: benutzt.
Das Netzwerk ist während des Hochlaufvorgangs immer dem Laufwerk C: zugeordnet. Die Festplatte kann den Laufwerken C: oder D: zugeordnet werden. Sie ist nur startfähig, wenn sie als Laufwerk C: konfiguriert wurde.
Das modulare System kann in Abhängigkeit der Setupkonfiguration von den folgenden Laufwerken gestartet werden:

Festplatte im Laufwerk C:

- LAN- Modul mit BOOTPROM
- USB- Laufwerk

Beachten Sie dabei bitte, dass das Speichermedium systemstartfähig sein muss.

Ist das Betriebssystem einwandfrei hochgelaufen, wird gegebenenfalls automatisch die Software für die Kassenanwendung gestartet.
Sobald der Arbeitsplatz betriebsbereit ist, wird dies durch eine Meldung angezeigt. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Beschreibung Ihres Anwendungsprogramms.

Anhang

Technische Daten

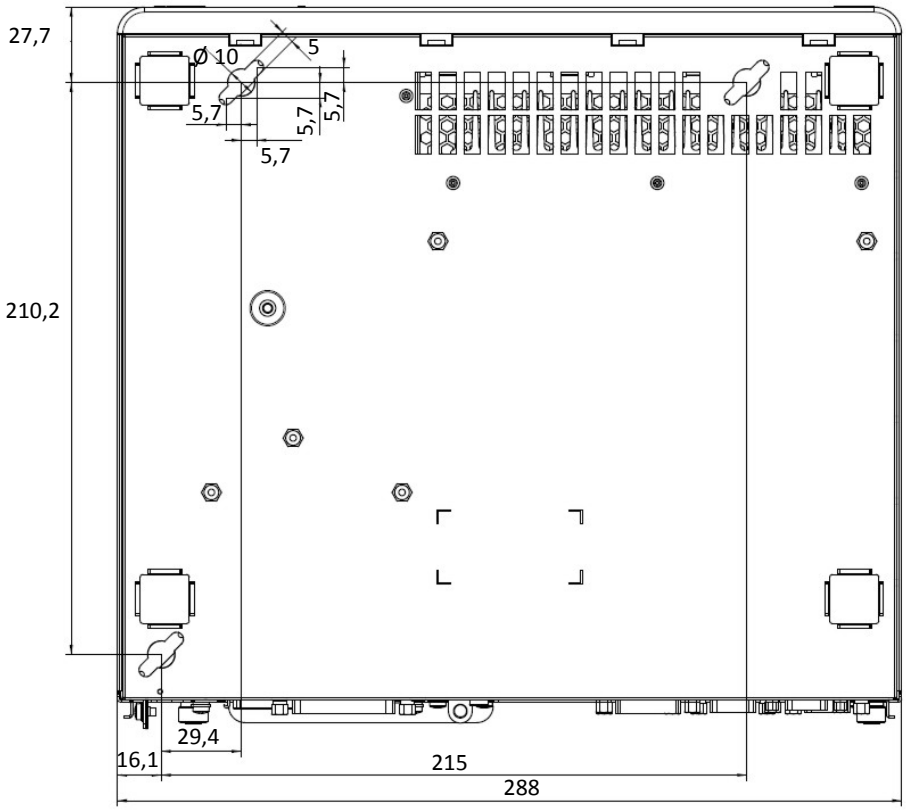
Größe	
Breite	288 mm
Tiefe	ca. 265 mm
Höhe	ca. 78 mm
Gewicht	ca. 3,2 kg
Umgebungsbedingungen	
Klimaklasse 3K3	DIN IEC 721-3-3
Klimaklasse 2K2	DIN IEC 721-3-2
Klimaklasse 1K2	DIN IEC 721-3-1
Temperatur	
Betrieb (3K3)	+ 5°C bis + 40°C
Transport (2K2)	- 25°C bis + 60°C
Lagerung (1K2)	+ 5°C bis + 40°C
Netzeingangsspannung	100- 120 V, 200- 240 V
Stromaufnahme	6A/ 3A
Frequenz der Netzspannung	50/ 60 Hz

Schnittstellen (J1)

COM	COM1 (ohne Spannungsversorgung), COM2*- COM4* (mit Spannungsversorgung), **Optional** COM5*/COM6* via Motherboard oder COM5*- COM8* (mit Spannnungsversorgung über eine PCI- COM- Karte
USB	4 Standard USB + 2 Standard USB an der Frontseite **Optional** 3x 12V, 1x 24V via PoweredUSB Hub oder 6x 12V, 1x 24V via PoweredUSB Hub
Grafik- Adapter	1x DVI-I –Anschluss mit einer Auflösung von 1920 × 1200 Bildpunkten 1x DisplayPort für hochauflösende Bildschirme mit einer max. Auflösung von 2560 x 1600 Pixel **Optional** 1x PLINK, Auflösung 1600x 1200 Bildpunkte (24 Bit Farben) 1x VGA über ein DVI-Adapterkabel mit einer max. Auflösung von 1920 x 1200
Line In/Out, Mic	Anschlüsse für Audioquellen wie MP3-Player, Lautsprecher und Mikrofon
PS/2	1 (Tastatur und Maus via Y- Kabel)
RJ12	Geldlade
RJ45/ LAN	10/100 und 1000 Mbit/s
PCI-Bus/PCIe	1 x PCIe oder 1 x PCI 2.1, 32 Bit
Serial ATA	2 x SATA II/ 3.0 Gbit/s
RJ10	RMT- Buchse

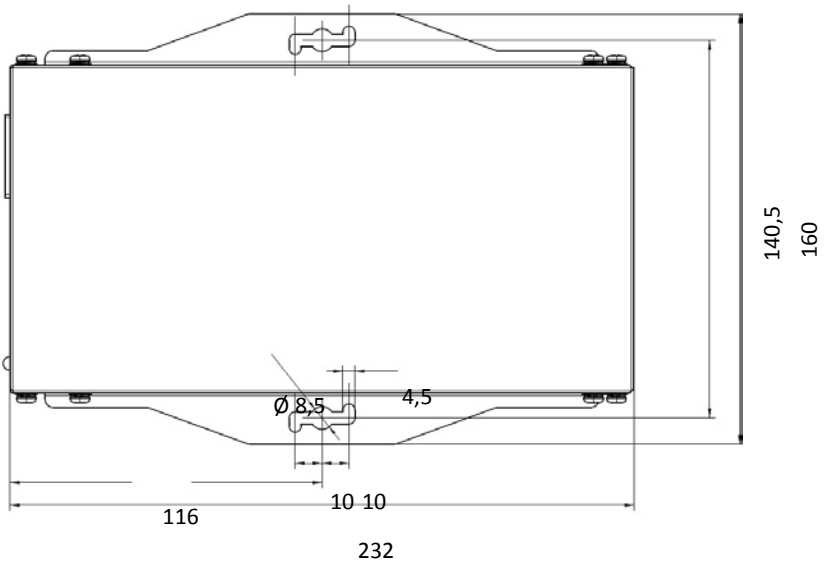
Wandmontage System

Angaben in mm



Wandmontage Netzteil

Angaben in mm



Für die Montage des Netzteils empfiehlt sich eine waagerechte Montage (wie oben abgebildet).

Gesamtstromaufnahme Schnittstellen

Die Gesamtstromaufnahme auf 5V-Schnittstellen darf 5A nicht überschreiten.

Jede COM*	= 300mA, insgesamt 500mA
Jede USB	= 500mA, insgesamt 2A
Jede USB (HUB)	= 500mA, insgesamt 2A
TFT-Display	
Max. 5A @ 5V	

Die Gesamtstromaufnahme auf 12V-Schnittstellen darf 5A nicht überschreiten.

Jede COM*	= 600 mA, insgesamt 900mA
Jede USB	= 1,5A, insgesamt 2A
Jede USB (HUB)	= 1,5A, insgesamt 2A
TFT-Display	
Max. 5A @ 12V	

Die 24V-PoweredUSB-Schnittstelle ist für den Betrieb von Retail-Thermodruckern vorgesehen. Die Spitzenbelastung ist entsprechend ausgelegt.

Die Verlustleistung von zusätzlich implementierten PCI- und PCIe-Controllern ist aus thermischen Gründen pro Slot auf 10W und in Summe auf 20W begrenzt.

Abkürzungen

CE	Europäisches Konformitätssymbol
COM	RS 232-Schnittstelle
CPU	Central Processor Unit (for example INTEL Celeron-M)
cUL	Canadian Registration (Recognized by UL)
DIN	Deutsches Institut für Normen (German Institute for Standards)
DP	DisplayPort
D-Sub	D- Shaped Subminiature
DVI-I	Digital Visual Interface integrated
EGB	Elektrostatisch gefährdete Bauelemente
FCKW/CKW	Fluorchlorkohlenwasserstoffe/Chlorkohlenwasserstoffe
HDD	Hard Disk Drive
IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization, Internationale Organisation für Normung
LAN	Local Area Network
LED	Light Emitting Diode
PCI	Peripheral Component Interconnect
PCIe	Peripheral Component Interconnect express
PEN-Leiter	Protective Earth Neutral- Leiter
PLINK	Panel-Link
POS	Point Of Sales
PS	Power Supply
RAM	Random Access Memory
SSD	Solid State Disk (flash medium)
TFT	Thin Film Transistor
TN-S	Terre Neutre- Separé
UL	Underwriters Laboratory (standards)
USB	Universal Serial Bus
VDE	VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.
VGA	Video Graphics Adapter
WAN	Wide Area Network
WLAN	Wireless Local Area Network
WN	Wincor Nixdorf International GmbH

Wincor Nixdorf International GmbH
D-33094 Paderborn

Bestell-Nr.: ***01750235902A***